

Kurz gemeldet

Mühlhausen

Diebe stehlen Rüttelplatte von Kranausleger

Im neuen Baugebiet „Am Weberanger“ in Mühlhausen sind überall Baustellen. Unbekannte Diebe haben das offenbar als Einladung verstanden. In der Nacht zum Montag stahlen sie dort eine Rüttelplatte. Sie gingen besonders dreist zu Werke. Wie die Aichacher Polizei mitteilt, wurde der Diebstahl zwischen 15 Uhr am Sonntag und 9 Uhr am Montag begangen. Die mehrere hundert Kilogramm schwere Rüttelplatte stand auf einem Grundstück an der Bertholdstraße. Laut Polizei war das Gerät an einem Kranausleger angebracht und hing in etwa fünf Metern Höhe. So hatte es die Baufirma gegen Diebstahl sichern wollen. Doch für die Täter stellte das kein Hindernis dar. Ihnen gelang es, die Rüttelplatte abzulassen. Der Wert beträgt über 6000 Euro. Hinweise an die Polizei Aichach, 08251/8989-0. (jca)

Obergriesbach

Unbekannte beschädigen ein Mikroauto am Bahnhof

Ein sogenanntes Mikroauto hat ein Unbekannter am Montag am Obergriesbacher Bahnhof beschädigt. Die Aichacher Polizei geht nicht von einem Verkehrsunfall aus. Offenbar geht es um Sachbeschädigung. Das Kleinstfahrzeug war laut Polizei zwischen 7.30 und 15.45 Uhr am Bahnhof geparkt. Der Fahrer fand es beschädigt wieder. Unbekannte hatten die Frontstoßstange und Scheinwerfer abgerissen. Außerdem war die Motorhaube verbogen. Aufgrund des Schadensbildes sei davon auszugehen, dass die Schäden nicht durch einen Verkehrsunfall verursacht wurden, so die Polizei. Sie erbitten Hinweise von Zeugen unter 08251/8989-0. (AZ)

Kurz gemeldet

Landkreis Aichach-Friedberg

359 neue Corona-Fälle im Wittelsbacher Land

Trotz zahlreicher neuer Corona-Fälle in den vergangenen Tagen sinkt die Sieben-Tage-Inzidenz am Dienstag im Landkreis Aichach-Friedberg. Das Robert-Koch-Institut (RKI) meldet 921,5 Neuinfektionen in der Gesamtstatistik hinzugekommen. Damit steigt die Zahl derer, die seit Beginn der Pandemie positiv auf Corona getestet wurden, auf 64.272. Im Zusammenhang mit einer Infektion sind 171 Menschen gestorben. Bayernweit zeichnet sich gerade ein leichter Abwärtstrend bei den Infektionszahlen ab. Am Dienstag meldete das RKI eine Inzidenz von 782,1 für den Freistaat. Das ist der siebte Rückgang in Folge. Auch in den umliegenden Landkreisen liegen immer weniger über der 1000er-Marke. In der Nachbarschaft des Wittelsbacher Lands trifft das nur noch auf den Landkreis Landsberg am Lech (1024,2) zu. (AZ)

Aichach

Rattenbefall im Stadtbauamt melden

Die nächste Rattenbekämpfung im Stadtbereich Aichach ist für Mittwoch, 16. November, vorgesehen. Rattenmeldungen können im Stadtbauamt der Stadt Aichach unter Telefon 08251/90232, E-Mail: rathaus@aichach.de oder direkt bei der Firma Hawlik & Hawlik unter Tel. 08230/89145-0 oder E-Mail: info@hawlikgmbh.de gemacht werden. (AZ)



Aichachs Bürgermeister Klaus Habermann, Landrat Klaus Metzger und Rotary-Präsident Josef Königbauer (von links) eröffneten am Montag das 8. Aichacher Filmfestival. Foto: Manfred Zeiselmaier

Ein Filmfestival „zum Träumen“

Gleich zum Eröffnungsabend des Filmfestivals kommen 200 Menschen ins Aichacher Cineplex. Wovon der Rotaryclub als der Veranstalter gerade träumt.

Von Manfred Zeiselmaier

Aichach „Das Aichacher Filmfestival ist eröffnet“ – mit diesen Worten gab Josef Königbauer als Vorsitzender des Rotaryclubs Schrobenuhnen-Aichach am Montagabend im Aichacher Cineplex-Kino den „Vorhang frei“ für eine Woche lang Festival-Atmosphäre. Schon zum Auftakt waren etwa 200 Gäste gekommen, um die beiden Eröffnungsfilme „Das Licht, aus dem die Träume sind“ und „Meine Stunden mit Leo“ zu sehen. Im Laufe der Woche kommen bis Sonntag, 23. Oktober, weitere interessante Filmproduktionen hinzu, häufig begleitet von Filmemachern, Produzenten und Schauspielern.

In seiner Eröffnungsrede lud der Rotary-Vorsitzende die Kinogänger – frei nach dem diesjährigen Festivalmotto – „zum Träumen“ ein. Auch wenn so manche der gezeigten Träume zerbrechlich seien und nicht verwirklicht werden könnten „in einer Zeit, die geprägt ist von Krisen und Kriegen“.

Königbauer zeigte sich jedoch

überzeugt, dass der Traum seines Rotaryclubs, mit dem Festivalerlös wieder zahlreiche soziale Projekte unterstützen zu können, in Erfüllung gehen werde.

Ein Teil davon gehe an die Hanes und Lissy Meisinger – Multiple Sklerose Stiftung, ein Teil an die Tafeln in Aichach und Schrobenuhnen, ein weiterer Teil an den Münchner Horizont e.V. für Kinder und Mütter in Not. Zudem wolle die Organisation ukrainische Kriegsgeflüchtete und ein Programm für Analphabeten in Brasilien unterstützen.

Der Rotary-Vorsitzende bedankte sich bei seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern, die seit März organisieren und planen, bei der Stadt Aichach und der Kinofamilie Rusch als Mitveranstalter sowie den zahlreichen Sponsoren für die Unterstützung der gemeinnützigen Veranstaltung. Einen besonderen Dank sprach er auch Schauspielerin Sushila Sara Mai aus, die erstmals im Filmauswahlteam mitwirkte und das Festivalmotto „Träume“ vorgeschlagen habe.

Landrat Klaus Metzger würdigte in seinen Grußworten das besondere soziale Engagement der

Veranstalter. Er begrüßte die Entscheidung, am letzten Tag des Festivals – als Sonntags-Matinee – einen Film in ukrainischer Sprache mit englischen Untertiteln zu zeigen.

Aichachs Bürgermeister Klaus Habermann bezeichnete das alljährliche Filmfestival des Rotaryclubs als einen der Höhepunkte im kulturellen Leben der Stadt. Wieder einmal sei es gelungen, „tolle Filme und großartige Gäste“ zu

Es gibt eine Tombola mit über 1000 Preisen

gewinnen. Er forderte die Anwesenden auf, in diesen schweren Zeiten den Optimismus und das Vergnügen nicht zu verlieren.

Während der Festivalwoche ist nicht nur für das geistige, sondern auch für das leibliche Wohl der Besucher bestens gesorgt. Im Kinofoyer bieten die Rotarier jeden Abend Getränke, Snacks und Häppchen an, zur Nachmittagsvorstellung Kaffee und Kuchen.

Zudem sorgt eine große Tombola mit mehr als 1000 Preisen für erfüllbare Gewinn-Träume, denn „Jedes Los gewinnt“.

Am heutigen Mittwoch wird zunächst ab 15 Uhr im Senioren-Kino der Eröffnungsfilm „Meine Stunden mit Leo“ wiederholt – eine Komödie mit Emma Thompson, in der sie als 55-jährige Witwe einen Callboy engagiert. Beim Kinofreunde-Abend um 19.30 Uhr kommt der mehrfach preisgekrönte deutsche Spielfilm „Borga“ von Regisseur York-Fabian Raabe aus dem Jahr 2021 auf die Leinwand. Im Film wird für der ghanesischen Jungen Kojo, der mit seinem Bruder auf der Elektroschrott-Müllhalde in der Hauptstadt Accra aufwächst, ein Traum wahr. Er will wie sein Vorbild ein „Borga“ werden, ein reicher Onkel aus dem Ausland.

In Deutschland angekommen, muss Kojo (Eugene Boateng) aber erkennen, dass das Leben eines „Borga“ ein Trugbild ist. Als besonderer Gast erwarten die Kinofreunde den Produzenten Tommy Niessner (East End Film), der eine kleine Einführung geben und Fragen zum Film beantwortet wird.

Kurz gemeldet

Friedberg

Herbstempfang der KEB im Divano

Die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) veranstaltet am Donnerstag, 20. Oktober, um 18.45 Uhr einen Herbstempfang im Divano, Pfarrzentrum St. Jakob in Friedberg. Eingeladen sind alle Pfarreien mit deren Bildungsbeauftragten, die KEB-Kooperationspartner und Organisationen, die ihrerseits Seminare und Kurse anbieten. Neben einem Austausch und Kennenlernen werden die Voraussetzungen und Möglichkeiten der Kooperation und die Förderung von Maßnahmen der Erwachsenenbildung aufgezeigt. Beatrice Rock hält dabei einen Impulsvortrag zum Thema „Lebensfreude und Wohlbefinden“. Ein gemütliches Beisammensein mit Häppchen und Getränken rundet den Abend ab. Wer interessiert an einer Zusammenarbeit mit der KEB ist, kann sich noch anmelden unter: keb.aichach-friedberg@bistum-augsburg.de oder telefonisch unter 0821/606404. (AZ)

Aichach/Dachau

Georg Arzberger stellt seine neue CD vor

Der Klarinetist Georg Arzberger stellt seine neue CD „Fantasie“ vor, die in Zusammenarbeit mit Julian Riem am Klavier entstanden ist.

Die Veranstaltung in der Kulturschranne Dachau findet am Mittwoch, 19. Oktober, ab 20 Uhr statt. Auf der neuen CD sind Fantasiestücke von Eschmann, Gade, Reinecke, Winding und Schumann eingespielt, die die beiden Musiker in lockerer und persönlicher Atmosphäre in der Dachauer Kulturschranne vorstellen möchten. Zu hören sind Auszüge von „romantischen Charakterstücken“ ihres gemeinsamen Projekts. (AZ, Foto: Arzberger)



Georg Arzberger

Landkreis Aichach-Friedberg

Vortrag der Modellregionen zu Ernährungssicherheit

Die Öko-Modellregionen Paartal und Stadt-Land-Augsburg veranstalten am Freitag, 21. Oktober, einen Vortrag im Bäckerwirt in Dasing zum Thema „Ernährungssicherheit – wieder Masse statt (Öko-)Klasse?“ Der Agrarwissenschaftler Johannes Enzler leitete bis 2021 den Fachbereich Ökologische Land- und Ernährungswirtschaft an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft. Seit Jahrzehnten engagiert er sich beim Bund Naturschutz. Er will in seinem Vortrag die aktuellen Entwicklungen der Land- und Ernährungswirtschaft und besonders die Frage nach einer nachhaltigen Landwirtschaft diskutieren. Beginn ist um 19.30 Uhr. (AZ)

Versetzte Ortstafel: Aichach trägt die neue Regelung mit

Bürgermeister Klaus Habermann versteht die Aufregung über das Schild an der Staatsstraße in Oberbernbach nicht.



Momentan wird die zweite Asphalt-schicht auf der Staatsstraße 2047 in Oberbernbach in Richtung Motzenhofen aufgezogen. Foto: Erich Echter (Archivbild)

Von Carmen Jung

Aichach Die Entscheidung über die Versetzung der Ortstafel an der Staatsstraße 2047 im Stadtteil Oberbernbach haben die Behörden nicht über die Stadt Aichach hinweg getroffen. Wie Bürgermeister Klaus Habermann auf Anfrage erklärt, sei er im Bilde gewesen. Er trägt die neue Regelung mit und macht deutlich, dass er die Aufregung, die in Oberbernbach deshalb aufgekommene war, nicht ganz versteht.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten an der Staatsstraße am Ortsende von Oberbernbach in Richtung

Motzenhofen hatten die Behörden festgelegt, dass die Ortstafel gut 400 Meter auf Höhe des Sportplatzes versetzt wird. Seit 1985 war sie jenseits der Einmündung der Leonhardstraße gestanden. Das hatte nicht der aktuellen Straßenverkehrsordnung (StVO) entsprochen. Die Folge: Bußgeldbescheide wegen Rasens hatten rechtlich keinen Bestand, weshalb gar keine Messungen mehr durchgeführt wurden.

Habermann betont, die neue Regelung „ist in Ordnung so“. Auch für Aichach gelte die StVO, „wir haben kein Aichacher Stadtrecht“. Jetzt könne der Verkehr wenigstens ordentlich überwacht

werden, betont Habermann. Bescheid bekommen hatte die Stadt offiziell am 7. Oktober. An diesem Tag ging die entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung per Mail ein.

Der Bürgermeister sieht für die Oberbernbacher nun eine erhebliche Verbesserung. Denn auf Höhe der Leonhardstraße wurde eine Querungshilfe eingebaut – bezahlt von der Stadt. Laut Michael Thalhoffer vom Bauamt waren es 45.000 Euro inklusive Beleuchtung und dafür nötigem Gehwegbau. Habermann findet, die Oberbernbacher sollten froh sein, dass sie die Querungshilfe bekommen haben. So ganz selbstverständlich war das

nicht. Denn auch auf Höhe des Sportplatzes gibt es bereits eine.

Vor allem der frühere SPD-Stadtrat Heinrich Glöckner hatte die neue Regelung kritisiert. Demzufolge gilt im Bereich der neuen Querungshilfe nun Tempo 70. Der Stadtrat habe die Entscheidung über die Querungshilfe unter falschen Voraussetzungen getroffen, so Glöckner. Nach Überzeugung von Habermann und Thalhoffer hätte das am Beschluss nichts geändert. Der beinhaltete im Juli in nicht öffentlicher Sitzung des Bauausschusses lediglich die Zustimmung zur entsprechenden Vereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt.